

ZUR PERSON DR. DIETER SCHRAGE KULTURWISSENSCHAFTER

- Dieter Schrage (geb. 1935 Hagen/Westfalen)
- lebt seit 1960 in Wien
- Kulturwissenschaftler, tätig als Lektor an der Universität Wien und der Universität f. Musik und darstellende Kunst
- 1969 bis 1979 Kulturreferent der Zentralsparkasse, 1979 bis 2001 Kurator des Museums moderner Kunst in Wien
- zahlreiche Veröffentlichungen zu Kunst, Kultur, Kulturpolitik, Politik, Sub- bzw. Gegenkultur (z. Z. Arbeitsschwerpunkt: Graffiti-forschung) und Anarchismus sowie Lyrik, Dramatik und Prosa
- Bezirksrat und SeniorInnen-Sprecher der Grünen
- verheiratet mit der Sozialarbeiterin und Psychotherapeutin Margit Schrage (kürzlich als BWHin in Pension gegangen), 2 Kinder, 2 Enkelkinder, 2 Katzen

ZUM PROJEKT IL/LEGAL NEU**START** UND *DIE ANGEWANDTE* RETTEN DIE WELT

Es ist seit jeher die Aufgabe der künstlerischen Avantgarde, Grenzen der Kunst und der Gesellschaft radikal in Frage zu stellen bzw. diese Grenzen zu überschreiben. Klassisch im 20. Jahrhundert die Dadaist. Ein Beispiel aus der neueren österreichischen Kunst ist die Aktion „Kunst & Revolution“ (bekannt geworden als „Uni-Ferkelei“) am 7. Juni 1968 im NIG-Hörsaal 1 der Uni Wien, wo z. B. der Künstler und heutige Staatspreisträger Günter Brus von Podium herab schiss, dann onanierte und dabei die Bundeshymne sang. Folge: Gerichtliche Verurteilung zu 6 Monate Haft).

Soweit der Kunsttheoretiker bzw. Kunsthistoriker. Aber ich bin primär auch ein politischer Zeitgenosse, was meine kunsttheoretische Einstellung sehr prägt. Beispielsweise akzeptiere ich in manchen Bereichen die Grenzen von LEGAL und ILLEGAL nicht und überschreite sie in Richtung Illegal (z. B. aktiv als Hausbesetzer). Und in meinem derzeitigen Forschungsschwerpunkt GRAFFITI sehe ich in den gesprayten Bildern, Zeichen und Parolen selten eine Sachbeschädigung. Kaum LEGAL und strafwürdig sind für mich ABER viele Praktiken von Großbanken.

Literaturliste

Schrage, Dieter: Warum Graffiti schwerlich eine Sachbeschädigung sein können, in: Graffiti und Justiz (sub 3/96 – 18. Jahrg.) Verein für Bewährungshilfe, Wien 1996

Schrage, Dieter/Siegl Norbert: Rechtsextreme Symbole und Parolen. Graffiti und Sticker als Medium interkultureller Kommunikation, graffiti edition – Institut für Graffiti-Forschung, Wien 2008 (www.graffitieuropa.org)